



Werte

Aktien-Indizes:	Vortag	Veränd. ggü. Vortag
MSCI World - Global	1.875,56	5,015%
Dow Jones Industrial - USA	22.552,17	6,375%
Eurostoxx 50 - Europa	2.847,78	1,701%
Dax 30 - Deutschland	10.000,96	1,283%
Nikkei 225 - Japan	18.664,60	-4,512%
Rohstoffe:		
Gold in USD	1.638,03	1,573%
Brent-Öl in USD	26,21	-1,798%
Renditen:		
3-Mon.-Euribor	-0,373%	-0,004% *
Bund 10 Jahre	-0,361%	-0,099% *
US-Treasury 10 J.	0,84%	-0,023% *

*Veränderung in Prozentpunkten

Devisenhändler

KSK Heilbronn / SPK Neckartal-Odenwald		
Stefan Müller	07141/9743-274	stefan.mueller@sibwn.de
KSK Ludwigsburg / KSK Waiblingen		
Robert Vater-Dremmler	07141/9743-276	robert.vater-dremmler@sibwn.de
SPK Schwäbisch Hall - Crailsheim / SPK Hohenlohekreis		
Markus Reis	07141/9743-272	markus.reis@sibwn.de
SPK Heidelberg / SPK Rhein Neckar Nord		
Ralf Uhrig	07141/9743-279	ralf.uhrig@sibwn.de

Weitere Ansprechpartner finden Sie unter folgendem Link:
<https://www.sibwn.de/wir-fuer-sie/ansprechpartner/>

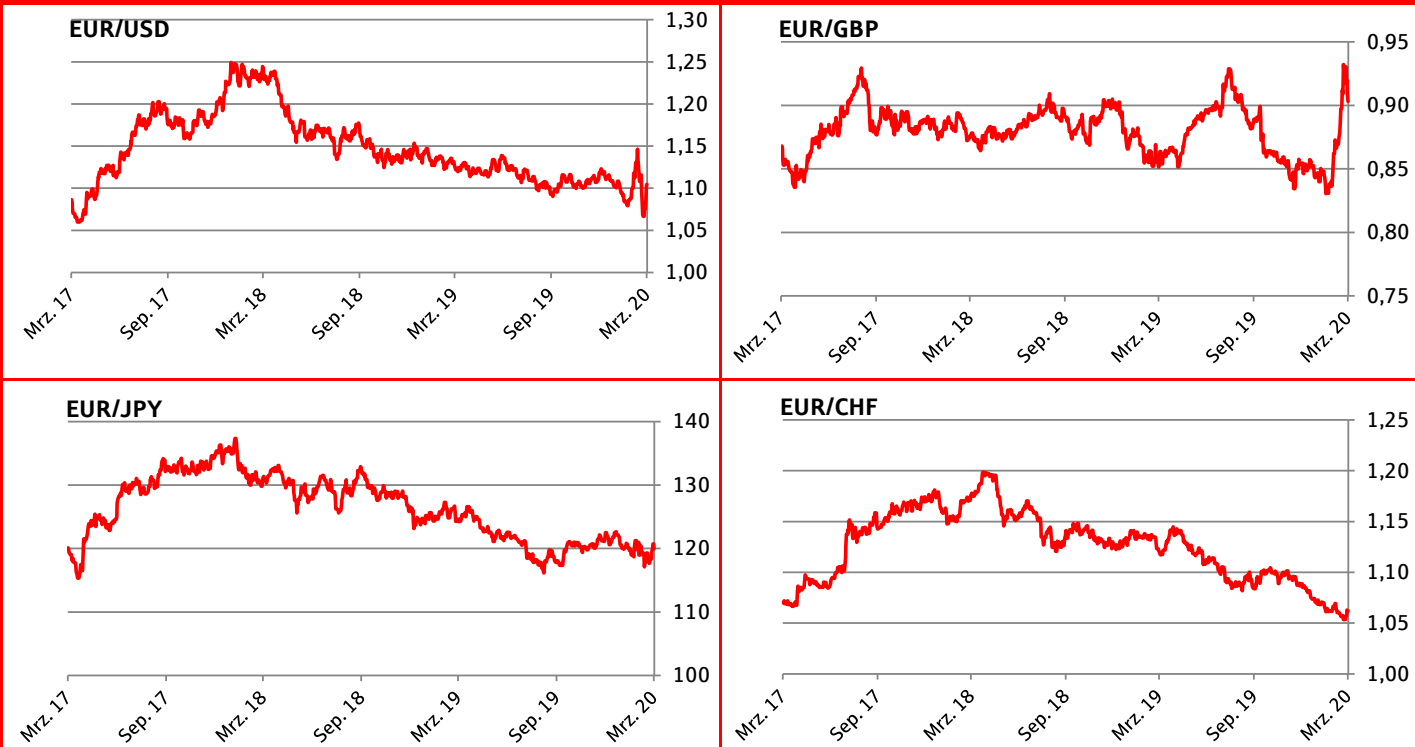
Devisen (Mittelwert)

Hauptwährungen	BRIC-Länder		Skandinavien		Sonstige		Osteuropa	
USD	1,1045	BRL 5,5495	NOK 11,578	CAD 1,5510	PLN 4,5297			
GBP	0,9031	RUB 85,901	SEK 10,946	AUD 1,8147	CZK 27,171			
CHF	1,0621	INR 82,633	DKK 7,4653	NZD 1,8556	HUF 354,29			
JPY	119,97	CNY 7,8096		HKD 8,5621	HRK 7,6125			
		CNH 7,8246		SGD 1,577	RON 4,8362			
				ZAR 19,291	BGN 1,9558			
				ARS 70,904	UAH 31,170			
				TWD 33,372	TRY 7,0974			

Bloomberg 27.03.2020

Der Bloomberg Dollar Spot Index sank den vierten Tag in Folge, nachdem er zuvor rund zwei Wochen angezogen hatte. Zuletzt lag der Index für den Greenback gegenüber dem Donnerstag 0,2% im Minus. Der Euro gewann auch den fünften Handelstag der Woche an Wert, mit einem Plus von 0,2% legte er auf \$1,1055 zu. Der Schweizer Franken bewegte sich wie am Vortag zum Euro seitwärts bei CHF1,0620. Zum Dollar legte die eidgenössische Währung den fünften Tag in Folge zu, für den Greenback wurden 96,02 Rappen gezahlt, die Aufwertung lag bei 0,2%. Der Bloomberg Galaxy Crypto Index stieg 1,1%, womit sich auf Wochensicht ein Zuwachs von rund 8% abzeichnet. Der Ölmarkt erholte sich etwas vom Preisrutsch am Donnerstag. Die Notierungen steuern auf den ersten Wochenzuwachs in fünf Wochen zu. Die Erholung scheint jedoch fragil: Nach Ansicht der Internationalen Energieagentur könnte der globale Tagesverbrauch an Öl im Zuge der Coronakrise um 20 Mio Barrel sinken. Branchennachricht: Mit der jüngsten Baisse werden so viele Förderanlagen stillgelegt wie seit 35 Jahren nicht mehr. Gold konsolidierte weiterhin den Preisanstieg vom Wochenbeginn. Am Donnerstag ist das Open-Interest für den April-Kontrakt um mehr als 40% zurückgegangen.

Charts



Quelle: Bloomberg

Alle Angaben ohne Gewähr